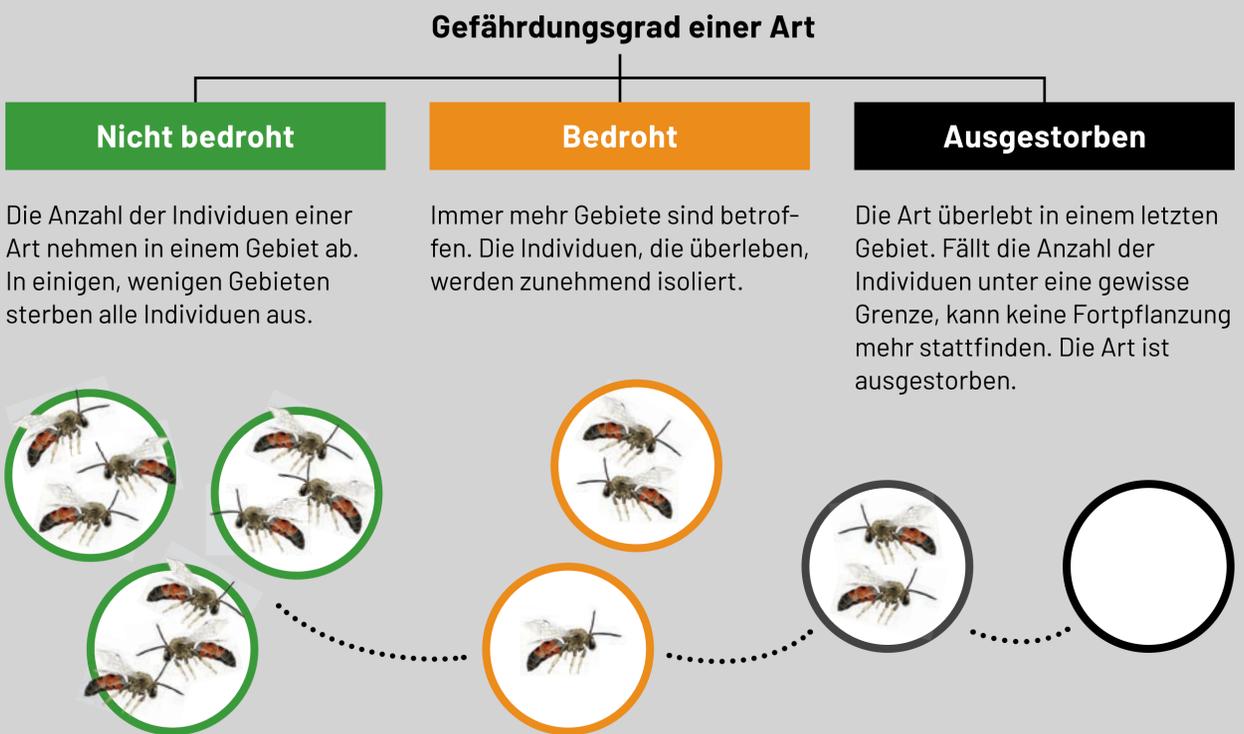


Bestäubersterben

Wie wird Bestäubersterben erfasst?

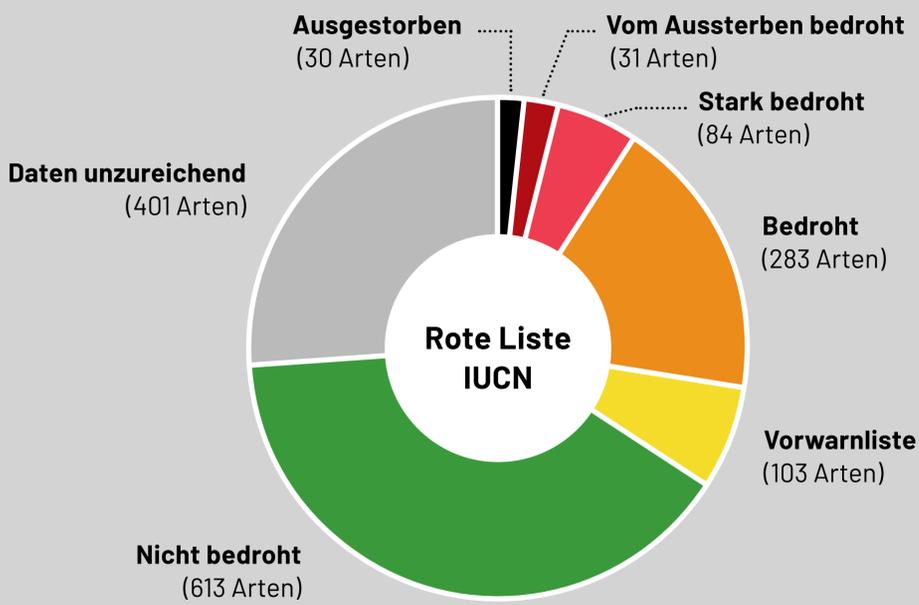
Wenn man die Zahl der Individuen jeder Art über einen längeren Zeitraum zählt, kann man Veränderungen beobachten. Sinkt die Zahl der Individuen in einem großen Teil des Verbreitungsgebietes einer Art, ist das Grund zur Sorge.



Wie gefährdet sind Bestäuber?

Die Weltnaturschutzorganisation (IUCN) erstellt zusammen mit Experten die Roten Listen der gefährdeten Arten. Die Roten Listen helfen Naturschutzorganisationen und Politikern Arten auszusuchen, die am dringendsten Schutz benötigen.

Leider ist der Erfassungsgrad der Roten Listen für Bestäuber noch sehr lückenhaft. Nur ca. 0,5 % aller Bienen, Schmetterlinge und Fliegenarten wurden weltweit erfasst. Über den Gefährdungsgrad der meisten Bestäuber weiß man daher noch sehr wenig.



Nur Insekten werden in dieser Grafik berücksichtigt.

Bildnachweis: Bienenzeichnung: L. Sittel | Daten Diagramm: www.iucnredlist.org/users/



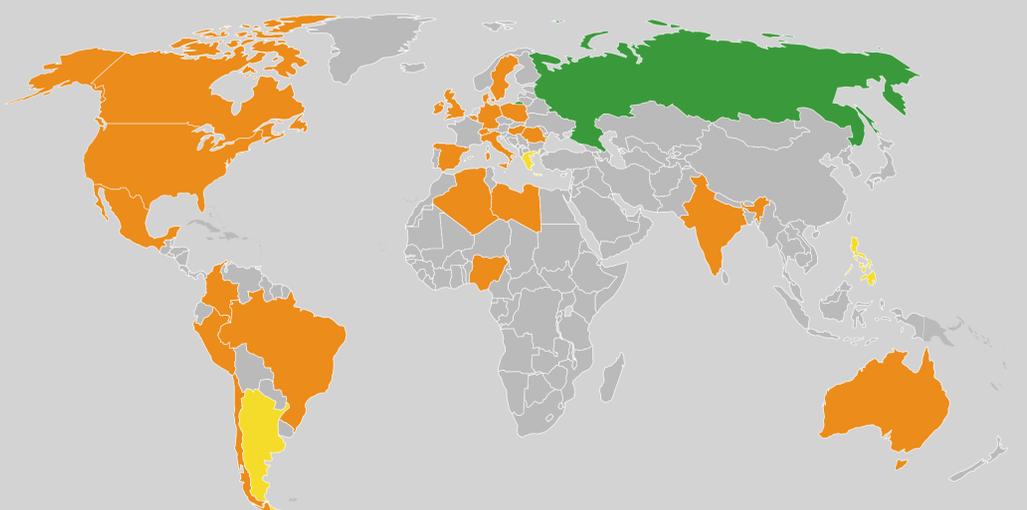
Bestäubersterben

Weltweites Bestäubersterben?

Ungefähr 60 % der Länder, in denen es Monitoring-Programme für bestimmte Bestäubergruppen gibt, melden einen Rückgang der Insektenpopulationen.

Trotz der noch recht beschränkten Datengrundlage sind bereits einige Trends klar ersichtlich: Bienen und Schmetterlinge sind stark betroffen und wir wissen fast nichts über Fliegen, obwohl viele von ihnen wichtige Bestäuber sind.

Status bestäubender Tierarten weltweit



Keine Daten Leicht abnehmend oder stabil Abnehmend Zunehmend

Gründe des Bestäubersterbens

Die Hauptgründe des Bestäuberrückgangs sind einfach nachzuvollziehen, aber sehr schwer zu bekämpfen.

Stellen Sie sich Netzwerke wie ein Turmspiel vor, jeder Balken ist eine Art. Jede Art, die in einem Gebiet ausstirbt, vergrößert die Lücken im lokalen Bestäubernetzwerk ein wenig mehr. Irgendwann bricht das Netzwerk zusammen – mit gravierenden Folgen für Mensch und Natur. Die wichtigsten Gründe, warum Arten aus Netzwerken verschwinden, werden unten dargestellt.

Turmspiel als Beispiel für den Zerfall von Pflanzen-Bestäuber-Netzwerken



Konsequente Durchführung von Schutzmaßnahmen und die Beteiligung der Bevölkerung können dem Bestäubersterben effektiv entgegenwirken.

Bildnachweis Karte: www.cbd.int/doc/c/e5b4/ac7d/15f592d0af6224900c95d04b/sbstta-22-inf-16-en.pdf (Farben geändert) | Jengaturm: G. Rada

